

#HIGHTECH = #HIGHHUMANISM?!

Symposium zur zeitgenössischen Chor- und Vokalmusik im 21. Jahrhundert

Kleiner Saal der Hochschule für Musik Dresden

09.11.20 Montag ab 10:00 | 10.11.20 Dienstag ab 10:00

Das Dresdner Symposium zur zeitgenössischen Chor- und Vokalmusik widmet sich dem aktuellen kompositorischen Stand im Umgang mit der menschlichen Stimme und deren technischen Möglichkeiten. Dabei wird die Frage nach den Herausforderungen eines neuen Selbstverständnisses des Menschen angesichts technischer Entwicklung im Mittelpunkt der Vorträge, Rundtischgespräche und Workshops stehen.

Das Symposium möchte Komponisten mit Wissenschaftlern und Interpreten zusammenbringen, um dabei gemeinsam über das humane Potential neuester Chor- und Vokalmusik nachzudenken und interdisziplinäre Impulse dazu auszusenden.

Konzeption Olaf Katzer Dozent Chordirigieren HfM Dresden und

Künstlerischer Leiter AuditivVokal Dresden

unter Mitarbeit von: Dr. Friedrich Hausen Ensemblephilosoph AuditivVokal Dresden und Dr. Tobias Schick Dramaturgie AuditivVokal Dresden

Referenten und Gäste

Alberto Arroyo Komponist
Marie Bieber Stimmforscherin
Michael E. Edgerton Komponist
Prof. Dr. Georg Freitag Informatiker, HTW Dresden
Jan Heinke Stimmforscher
Christian Herbst Stimmforscher
Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel Musikwissenschaftler, HfM Dresden
Helmut Lachenmann Komponist, Ehrendoktor der HfM Dresden
Prof. Dr. Stefan Prins Komponist, HfM Dresden
Dr. Tobias Schick Komponist, Musikwissenschaftler
Philipp Schreyer Stimmforscher
Kunso Shim Komponist
Chatori Shimizu Komponist
Gerhard Stähler Komponist
Carl Thiemt Stimmforscher
Prof. Dr. Eva Weber-Guskar Philosophin, Ruhr-Universität Bochum
Angela Wingerath Stimmforscherin

Informationen und Anmeldung zum Programm unter:
www.auditivvokal.de

sowie:
<https://hightech-highhumanism.lineupr.com/symposium/>



Mit freundlicher Unterstützung von



ernst von siemens
musikstiftung



EIN FESTIVAL FÜR HELMUT LACHENMANN

07.–10.11.20 Samstag–Dienstag

Hochschule für Musik Dresden in Zusammenarbeit
mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste,
AuditivVokal Dresden und KlangNetz Dresden e.V.

Impressum

Herausgeber: Hochschule für Musik Dresden
Wettiner Platz 13 | 01067 Dresden
Rektor: KS Axel Köhler
Redaktion und Satz: Dezernat Künstlerisches Betriebsbüro HfM Dresden,
AuditivVokal
Bildnachweis: Helmut Lachenmann © 2013 by Emilio Pomarico / Paris,
Foto Monitore © Doc Winkler Photography

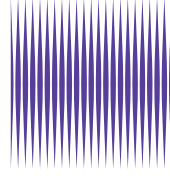


Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.



#KlangNetz Dresden

HELLER
LAU
Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

EIN FESTIVAL FÜR HELMUT LACHENMANN

Helmut Lachenmann, Ehrendoktor der Hochschule für Musik Dresden und seit vielen Jahren regelmäßig zu Gast, wird dieses Mal in Zusammenarbeit mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, AuditivVokal Dresden, KlangNetz Dresden e.V. und der HfM Dresden portraitiert.

04.11.20 Mittwoch 16:15-17:45

Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden

Gespräch mit Helmut Lachenmann über sein Schaffen

Moderation: Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel

07.11.20 Samstag 19:00

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Gesprächskonzert Helmut Lachenmann

Im Rahmen des Festivals „4:3 Kammer Musik Neu“ von HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Yuval Shaked Die Wipersdorfer Wippe 1994 /98 (Deutsche Erstaufführung) | Meine Edenkobener Praxis 2016 (Uraufführung)

Klavier: Yukiko Sugawara

Helmut Lachenmann Streichtrio | temA für Flöte, Stimme und Violoncello | Wigenmusik für Klavier | „... zwei Gefühle ...“, Musik mit Leonardo für Sprecher und Ensemble

Sprecher: Helmut Lachenmann

Projektensemble der HfM Dresden | Leitung: Nicolas Kuhn

Moderation: Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel

Dieses umfassende Gesprächskonzert bildet einen der Kernpunkte des kleinen Festivals zu Ehren dieses Komponisten, der weit über die europäischen Grenzen hinaus zu den prägenden Figuren der Gegenwartsmusik gehört und im selben Monat seinen 85. Geburtstag feiert. Eine Besonderheit dieses Konzertes besteht darin, dass der Komponist selbst den Sprecherpart des Werkes *Zwei Gefühle* übernimmt.

Tickets zu 11,00 Euro über www.hellerau.org, ticket@hellerau.org

08.11.20 Sonntag 16:00

Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden

Musik als existenzielle Erfahrung

Schnebel-Lachenmann-Beethoven

Dieter Schnebel: Beethoven-Sinfonie für Kammerensemble (Re-Visio-nen 1,2). Kammerfassung des 1. Satzes von Beethovens 5. Sinfonie | Helmut Lachenmann: Concertini für Orchester |

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Hochschulsinfonieorchester | Dirigent: Prof. Ekkehard Klemm

Für das aktuelle Konzert arbeitet Helmut Lachenmann direkt mit dem HSO an der Einstudierung seines für das Ensemble Modern

geschriebenen Stückes „Concertini“. In Erinnerung an Lachenmanns Freund Dieter Schnebel und beider gemeinsamer „Freund“ und Jubilar Beethoven erklingen Werke beider Komponisten im Kontrast. Tickets zu 15,00 Euro (WO-Kombiticket) an den Reservix-Vorverkaufskassen und unter www.reservix.de.

09.11.20 Montag 19:00

Kleiner Saal der Hochschule für Musik Dresden

Dialog-Salon

Im Rahmen des Symposiums #HighTech = #HighHumanism?! sowie im Rahmen der Konzertreihe „Mensch & Technik“ von KlangNetz Dresden e.V.

Gesprächspartner: Helmut Lachenmann, Gerhard Stäbler,

Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel, Prof. Dr. Eva Weber-Guskar

Moderation: Dr. Friedrich Hausen

Der techn(olog)ische Fortschritt hat unsere Welt in wenigen Jahren stark verändert, er hat neue Handlungsmöglichkeiten hervorgebracht und den Handlungsradius erweitert. Was bedeutet dies für den Menschen? Wie ist es möglich, bei immer neuen und zunehmenden Informations-, Kommunikations- und überhaupt immer mehr neuen Handlungsmöglichkeiten souverän und sinnvoll zu handeln? Wie erkennen wir, ob wir die neuen Technologien sinnvoll einsetzen, und wo wir vielleicht mehr verlieren, als wir gewinnen? In der Musik stellen sich entsprechende Fragen, wenn neue Kompositionstechniken, neuen Paradigmen des Komponierens entstehen. Die Geschichte komponierter Musik ist immer auch ein Bild für die Technikgeschichte.

10.11.20 Dienstag 19:30

Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden

#HighTech = #HighHumanism?! Das Konzert

Im Rahmen des Symposiums #HighTech = #HighHumanism?! |

Werke von Kunsu Shim, Helmut Lachenmann, Michael Edward

Edgerton, So-I So, Gerhard Stäbler sowie Werke aus der The Korean

Society of the 21st Century Music

AuditivVokal Dresden | Leitung: Olaf Katzer

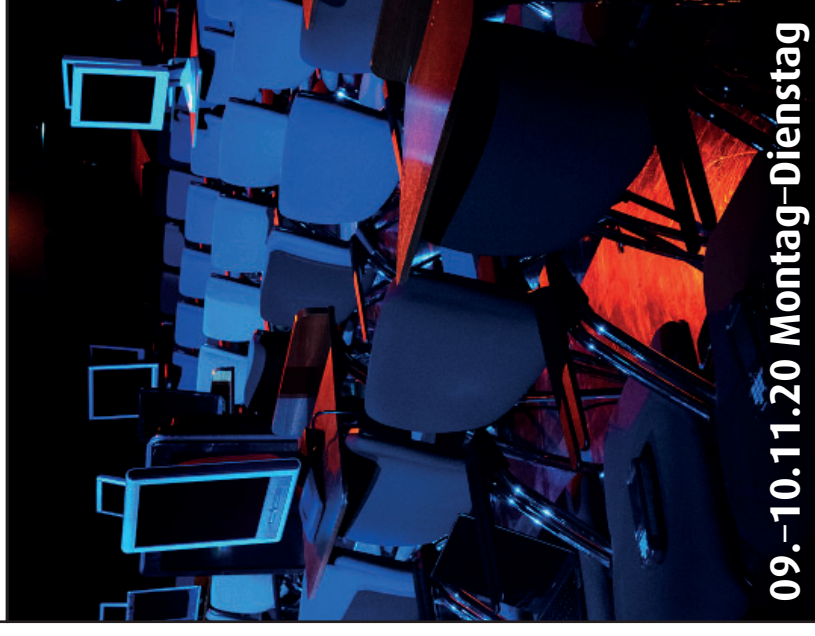
Inspiriert von Nam June Paik werden gemeinsam künstlerische Fragen zu „Humanisierung der Technik“ thematisiert, ein Entwurf zur „Technisierung des Humanen“ entwickelt und fernöstliche Philosophien im Dialog zu westlicher Philosophie klanglich erlebbar gemacht. Technik ist nie nur Mittel zum Zweck, Technik hat – in Anlehnung an die berühmte Formulierung Marshall McLuhans – auch eine Botschaft, bringt ein spezifisches Welt- und Selbstverständnis zum Ausdruck. Diese Leitidee bestimmt die Konzeption des Konzertabends.

Tickets zu 8,00 Euro (WO-Kombiticket) an den Reservix-Vorverkaufskassen

und unter www.reservix.de.

#HIGHTECH

#HIGHHUMANISM?!

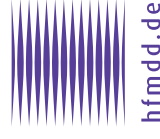


09.-10.11.20 Montag-Dienstag

AuditivVokal Dresden in Zusammenarbeit mit
der Hochschule für Musik Dresden und
KlangNetz Dresden e.V.

 AuditivVokal
Dresden

#

 hfmdd.de